FAIRPLAYER

WER WEGSIEHT VERLIERT SEIN GESICHT!

Fairplayer.Multiplikator*innen

Die Fortbildung

ZIVILCOURAGE TOLERANZ FAIRPLAY RESPEKT MUT VERTRAUEN MITEINANDER INTEGRATION VERSTÄNDNIS

LIEBE INTERESSENT*INNEN,

der Bremer Verein Fairplayer e.V. setzt sich seit seiner Gründung inzwischen bundesweit für die Förderung von Zivilcourage und sozialem Engagement ein.

Gemeinsam wollen wir dafür sorgen, dass Mobbing und soziale Ausgrenzung – Erlebnisse, die viele Schüler*innen in ihrer Schulzeit ertragen müssen - zukünftig weniger oder bestenfalls gar nicht mehr zu ihrem Schulalltag gehören. Gleichzeitig möchten wir wichtige soziale Kompetenzen der Schüler*innen durch sozial-emotionales Lernen fördern und das soziale Klima sowie den sozialen Umgang miteinander verbessern.

Um diese Ziele zu erreichen, haben wir in meinem Arbeitsbereich an der Freien Universität Berlin das Fairplayer.Manual als strukturiertes, wissenschaftlich evaluiertes Präventionsprogramm für Schulklassen entwickelt.

Interessierte Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen, aber auch Schulpsycholog*innen sowie anderweitig im Bildungsbereich Beschäftigte sind herzlich eingeladen, an unserer Multiplikator*innen-Fortbildung teilzunehmen, um das Programm eigenständig und nachhaltig an ihrer Schule umzusetzen. Dabei lassen wir Sie jedoch nicht allein, sondern unterstützen Sie durch begleitende Angebote im Rahmen unserer Qualitätssicherung. Mit dieser Broschüre können Sie sich über unser Programm und seine Einsatzmöglichkeiten informieren.

Ich würde mich sehr freuen, wenn auch Sie sich für eine Fortbildung zum/zur Fairplayer.Multiplikator*in entscheiden würden und so mithelfen, die genannten Ziele auch an Ihrer Schule zu erreichen!

Herzliche Grüße,
Ihr Prof. Dr. Herbert Scheithauer
(Professor für Entwicklungs- und Klinische Psychologie an der Freien Universität Berlin)

FAIRPLAYER.MANUAL: MEHRFACH AUSGEZEICHNET

gewinner 2011
Eucpn

EUROPEAN CRIME PREVENTION AWARD:

CTC communities that care

Fairplayer.Manual wird in der »Grünen Liste Prävention« mit dem Prädikat »Effektivität nachgewiesen« geführt.

IMPRESSUM:

Fairplayer e. V.
c/o plan B Werbeagentur GmbH
Am Tabakquartier 62
28197 Bremen

Titelfoto: Photocase
Fortbildungs- und Lehrkräftefotos:
Anton Walcher
Foto Prof. Dr. Scheithauer: plan B Werbeagentur

Gestaltung:
www.planb-bremen.de

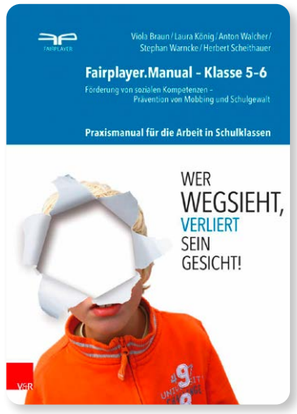
MITEINANDER INTEGRATION MUT VERSTÄNDNIS

WO STEHST DU?!
AUSSEN-STEHENDE*R
MOBBENDE*R SCHÜLER*IN
GEMOBBTE*R SCHÜLER*IN
ASSISTENT*IN
VERSTÄRKER*IN
POTENZIELLE*R VERTEIDIGER*IN

WAS IST
DAS FAIRPLAYER.MANUAL?

Mobbing ist ein allgegenwärtiges Thema in Schulklassen. Lehrkräfte stoßen jedoch häufig an ihre Grenzen, wenn sie mit physischer oder psychischer Gewalt konfrontiert werden. Das Fairplayer.Manual ist ein strukturiertes, auf Nachhaltigkeit ausgelegtes Programm zur Prävention von Mobbing an Schulen und zur Förderung von sozialen Kompetenzen und Eigenverantwortlichkeit unter Schüler*innen.

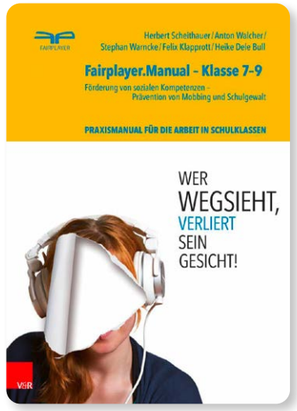
Mit Unterstützung durch unsere Fairplayer.Teamer*innen können sich Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen und andere Interessierte aus dem Schulbereich fortbilden lassen, gemeinsam mit Ihren Schüler*innen ein Klima des sozialen Miteinanders zu etablieren und auf diese Weise Mobbing zu verringern bzw. zu verhindern. Kernzielgruppe sind Schüler*innen der 7.-9. Klassenstufe. Zudem liegt inzwischen eine Version für die 5.-6. Klasse vor. Das Programm versteht sich vorwiegend als primärpräventiver Ansatz, der alle Schüler*innen sowie Lehrkräfte einer Schule erreichen möchte. Zudem richtet es sich auch an Schüler*innen die ein erhöhtes Risiko aufweisen, Opfer oder Täter zu werden oder bereits Teil des Gewaltkreislaufs an Schulen geworden sind.



Fairplayer.Manual –
Version für die Klasse 5 bis 6

WIE IST
DAS FAIRPLAYER.MANUAL 7.-9. KLASSE AUFGEBAUT?

In sechzehn aufeinander aufbauenden Terminen werden Themen wie soziale Rollen beim Mobbing, Zivilcourage, Gefühle und Körpersprache sowie moralische Dilemmata behandelt. Zur Vermittlung greift Fairplayer.Manual auf Methoden aus der pädagogischen Psychologie und Pädagogik (z. B. pädagogische Rollenspiele, Gruppendiskussionen) zurück. Eine weitere Besonderheit besteht in den zum Programm gehörigen multimedialen Begleitmaterialien und der Grundkonzeption, Jugendliche als aktiv handelnde, kreative Persönlichkeiten zu sehen und sie in »ihrer Sprache« zu erreichen.



Fairplayer.Manual –
Version für die Klasse 7 bis 9

WIE WIRKT
DAS FAIRPLAYER.MANUAL?

Der Mensch wird im Programm Fairplayer.Manual als aktiv, autonom und lernfähig gesehen. Das Programm reiht sich mit diesem Menschenbild in eine Reihe von Programmen ein, die soziales Lernen von Kindern und Jugendlichen fördert. Diesem Ansatz folgend können Konflikte und Auseinandersetzungen unter Kindern und Jugendlichen gezielt genutzt werden, um ihre Perspektivenübernahme, die Entwicklung ihrer sozialen und kognitiven Kompetenzen sowie die Entwicklung ihres moralischen Urteilsvermögens zu fördern. Dies gilt nicht für jede Form von Konflikten, denn sie müssen dazu herausfordern, die Perspektiven Dritter einzunehmen, Empathie zu zeigen und gezielt und angeleitet in Gruppenaushandlungsprozessen systematisch genutzt werden. Hierin zeigt sich ein sehr sinnvoller und Erfolg versprechender Ansatz, Jugendliche in ihren sozialen und moralischen Kompetenzen zu fördern, da sie diese in aktiver Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt erwerben. Insbesondere der Schulkontext ist hierfür geeignet. Die Wirksamkeit von Fairplayer.Manual konnte in mehreren Evaluationsstudien nachgewiesen werden.

DIE FAIRPLAYER.FORTBILDUNG
ZUM/ZUR FAIRPLAYER.MULTIPLIKATOR*IN

Die Multiplikatorenfortbildung zum/zur Fairplayer.Multiplikator*in richtet sich an pädagogisches Fachpersonal (Lehrkräfte, Sozialpädagog*innen, Schulsozialarbeiter*innen, ähnliche Berufsgruppen) an Schulen. Die erfolgreiche Teilnahme an der Fortbildung ist Voraussetzung, das Fairplayer. Manual in Ihrer Schule einführen und umsetzen zu können. Die Fortbildung umfasst insgesamt 22 Stunden.

Sie lernen alle Elemente des Programms sowie die einzelnen Schritte und ihre Umsetzung im Schulalltag kennen und üben die Schritte in der Gruppe ein. Die Fortbildung wird von Fairplayer. Teamer*innen geleitet, die mehrjährige Erfahrung in der Durchführung des Programms in verschiedenen Schularten und Altersstufen haben. Die Fortbildung erfolgt an unterschiedlichen Terminen und kann ich verschiedenen Formaten angeboten werden (beispielsweise zweiteilig an jeweils zwei Tagen oder in einem dreitägigen Block usw.)

Fairplayer.Fortbildung an der
Freien Universität Berlin

DER AUFBAU
FAIRPLAYER.MANUAL: BEISPIEL FÜR 7.- 9. KLASSE

FORTBILDUNGSTAG 01

Schritt 1-2

- Grundlagen von Mobbing und Prävention
- Gewaltfreie Kommunikation
- Ziele einer Präventionsmaßnahme
- Einführung Fairplayer (S1)
- Gruppen- bzw. Klassenregeln (S2)

FORTBILDUNGSTAG 02

Schritt 3-7

- Was ist Gewalt und Zivilcourage (S3, S4)
- Gefühle und Körpersprache (S5)
- Soziale Rollen beim Mobbing (S6)
- Das pädagogische Rollenspiel
- Verbesserung Klassenklima (S7)

FORTBILDUNGSTAG 03

Schritt 8-10

- Handlungsmöglichkeiten (S8)
- Umsetzungsorientiertes Lösen schwieriger Situationen
- Moralische Dilemmata (S9)
- Perspektivenübernahme und Transfer
- Geschlechtsspezifisches Mobbing

FORTBILDUNGSTAG 04

Schritt 11

- Abschlussrunde (S11)
- Exemplarische Stunde
- Vorbereitung der Umsetzung des Fairplayer.Manual
- Elternarbeit

Der Aufbau und die Anzahl der Fortbildungstage kann angepasst werden.

DER WEG
ZUM/ZUR FAIRPLAYER.MULTIPLIKATOR*IN

Nach der Fortbildung haben Sie die Qualifikation, das Programm selbstständig in einer Schulklasse bzw. Jugendgruppe durchzuführen. Während der Durchführung erhalten Sie von erfahrenen Fairplayer.Teamer*innen ein umfangreiches Supervisionsangebot via Email und Telefon.
So können wir eine durchgehende qualifizierte Betreuung sicherstellen. Anschließend nehmen Sie am Fairplayer.Zertifizierungstreffen (in der Regel im Rahmen des Qualitätsverbunds; genauere Beschreibung siehe Absatz rechts) teil und erhalten ihr Zertifikat als Fairplayer.Multiplikator*in.

ZERTIFIZIERUNG
WAS BEDEUTET DAS?

Bei der Umsetzung des Fairplayer.Manual wird großer Wert auf Qualitätssicherung gelegt.
Als Nachweis werden erfolgreiche Absolvent*innen der Fairplayer.Multiplikator*innenfortbildung durch die Programmzentrale an der Freien Universität Berlin zertifiziert. Hierfür müssen u. a. folgende Bedingungen erfüllt sein, um eine gleichbleibend hohe Qualität sicherstellen zu können:

- Vollständige Teilnahme an der Fairplayer.Multiplikator*innenfortbildung
- Arbeit mit Schüler*innen, Eltern und Lehrkräften
- Teilnahme an regelmäßiger Beratung durch Fairplayer.Teamer*innen
- Umsetzung des Fairplayer.Manual in mindestens einer Schulklasse über mind. vier Monate
- Für die Aufrechterhaltung des Zertifikates regelmäßige Teilnahme an Qualitätsverbundtreffen

QUALITÄTSVERBUND

Mindestens einmal im Jahr findet online ein Qualitätsverbundtreffen statt. Zu diesem Termin treffen sich Fairplayer.Teamer*innen und Fairplayer.Multiplikator*innen im Rahmen einer Veranstaltung an einem Nachmittag.

Die Teilnehmer*innen erfahren aktuelle Entwicklungen zu Fairplayer und können sich mit anderen Fairplayer.Multiplikator*innen über die Umsetzung des Fairplayer.Manual austauschen. Um die Zertifizierung für die weitere Durchführung des Programms zu erhalten bzw. bestehende Zertifizierungen aufrecht zu erhalten, sollte jede/r Fairplayer.Multiplikator*in an mindestens einem Verbundtreffen pro Jahr teilnehmen.

FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

FAIRPLAYER

Zertifikat

Vorname Name

hat an der Fortbildung zum/zur Fairplayer.Multiplikator*in teilgenommen und das Präventionsprogramm „Fairplayer.Manual - Klasse 5-6: Förderung von sozialen Kompetenzen – Prävention von Mobbing und Schulgewalt" erfolgreich in mindestens einer Schulklasse durchgeführt. Hiermit verleihen wir ihm/ihr das Zertifikat zum/zur

FAIRPLAYER.MULTIPLIKATOR*IN

Berlin, den 19.04.2024

Amrita Choudhuri
Fairplayer.Teamerin

gefördert von der
be Berlin
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Beispiel für ein Zertifikat

ANFORDERUNGEN
IST DIE FORTBILDUNG FÜR MICH GEEIGNET?

Eine Grundvoraussetzung, um sich zum/zur Fairplayer.Multiplikator*in fortbilden zu lassen, ist Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Bestenfalls sind Sie Lehrkraft oder Schulsozialarbeiter*in. Aufgrund des zeitlichen Umfanges des Programms, der Zusammenarbeit mit Lehrkräften und Eltern sowie der intensiven Beschäftigung mit den Themen Mobbing an Schulen und Förderung sozialer Kompetenzen, bedarf es einer Freistellung für die Fortbildungteilnahme, sowie die Gewährleistung durch die Schulleitung das Fairplayer.Manual an der Schule umsetzen und nachhaltig implementieren zu können.

Der/die Fairplayer.Multiplikator*in sollte darüber hinaus offen für neue Erfahrungen sein, über ein hohes Eigenengagement verfügen und bereit sein, auf Grundlage der Ziele und Grundgedanken des Programms an der eigenen Schule etwas verändern zu wollen.

WELCHE KOSTEN
FALLEN FÜR MICH BZW. MEINE SCHULE AN?

Die Fortbildung, die Beratung während der Durchführung und das Zertifizierungstreffen werden von externen Förderern sehr großzügig unterstützt. Pro Teilnehmer*in fällt in der Regel lediglich als Eigenkostenanteil eine Material- und Organisationspauschale an, die bereits Getränke und Material während der Fortbildung beinhaltet, wenn diese in Präsenz stattfindet. In einigen Regionen übernehmen auch regionale Unterstützer*innen zusätzlich komplett oder teilweise den Eigenkostenanteil. Es ist aber auch möglich, bei Übernahme der entstehenden Kosten, außerhalb der Förderung durch externe Förderpartner an einer Fortbildung teilzunehmen. Aktuelle Informationen hierzu erhalten Sie auf www.fairplayer.de oder Sie kontaktieren uns unter fairplayer@zedat.fu-berlin.de.

EINBEZUG
WEITERER INTERESSENTEN AN IHRER SCHULE

Sie können als zertifizierte/r Multiplikator*in an Ihrer Institution unter Inanspruchnahme unseres Beratungsangebotes auch weitere Personen mit in die Durchführung einbinden. Wichtig ist dabei aber, dass Sie die einzelnen Schritte immer mit der neu eingebundenen Person gemeinsam (im Tandem) durchführen. Wenn noch weitere Personen an Ihrer Schule Fairplayer .Multiplikator*innen werden möchten, bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen. Zudem besteht die Möglichkeit, eine Fortbildung an Ihrer Schule oder in Ihrer Region durchzuführen. Informationen dazu erhalten Sie auf www.fairplayer.de oder Sie kontaktieren uns unter fairplayer@zedat.fu-berlin.de.

POSITIVE RÜCK MELDUNGEN

ZUM FAIRPLAYER.MANUAL-FORTBILDUNGSKONZEPT

»FAIRPLAYER IST AUF JEDEN FALL EINE
SEHR WIRKSAME MÖGLICHKEIT
den Klassenzusammenhalt bzw. das Klassenklima langfristig zu stärken«

Heike Krauße

»ICH FAND FAIRPLAYER SEHR
INTERESSANT UND SPANNEND
für die Klasse, um z. B. Mobbing vorzubeugen.«

Ute Nettelmann-Fahlenbrach

»INSGESAMT WURDE DURCH DAS FAIRPLAYER-PROJEKT DIE
AUFMERKSAMKEIT BZW. SENSIBILITÄT MEINER SCHÜLER*INNEN GESCHÄRFT
und ihnen wurde bewusst, dass es beim Mobbing nicht nur um zwei Personen (Opfer u. Täter), sondern um Gruppen und damit verbundene dynamische Prozesse geht. In der Folge und durch die Rollenspiele, in denen Mobbing-Situationen aufgegriffen wurden, wurde ihnen klar, dass jeder der Beteiligten eine gewisse Verantwortung zur Vermeidung bzw. Lösung von entsprechenden Problemen trägt.«

Günther Boguschewski

»DIE SCHÜLER*INNEN HABEN ERARBEITET,
WIE MAN BEI MOBBING AM BESTEN REAGIERT
und Hilfe sucht bzw. wie man Mobbing im Keim ersticken kann.«

Angelika Biewald

Frank Pozniak

»DIE SCHÜLER*INNEN LERNEN
TOLERANZ, KONFLIKTFÄHIGKEIT UND FAIRNESS
im täglichen Umgang.«

FAIRPLAYER

Förderer und Unterstützer:

Bundesministerium des Innern

Förderzeitraum Juli bis Dez 2017

DEUTSCHE BAHN STIFTUNG

Förderzeitraum Jan 2014- Mai 2017

DFK Deutsches Forum KriminalPrävention

Förderzeitraum Juni 2018 - Dez 2018

FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN IN PUBLICA COMMODA SEIT 1737

be Berlin Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Die von der Freien Universität Berlin ausgehende, bundesweite Implementierung des Programms Fairplayer.Manual wurde von 2010 bis 2017 durch die Deutsche Bahn AG und die Deutsche Bahn Stiftung, von Juli bis Dezember 2017 vom Bundesministerium des Innern finanziell gefördert und durch das Deutsche Forum für Kriminalprävention (DFK) ideell unterstützt.

KONTAKT:

SUCHEN SIE DEN DIREKTEN WEG ZU UNS.

www.fairplayer.de
E-Mail: fairplayer@zedat.fu-berlin.de